Premberger Dorfbladl

Unabhängiges Informationsblatt des Arbeitskreises Dorferneuerung

Ausgabe Nr. 01/2013 Freitag den 18.01.2013

Neuigkeiten ums Dorf

Liebe Premberger,

die Festtage sind vorüber und der Hosengürtel musste um ein Loch vergrößert werden. Mit dem traditionellen Besuch der Sternsinger, begann das neue Jahr. Für die Schulkinder waren die Ferien angesichts des miserablen Wetters leider nicht das Gelbe vom Ei und so gingen viele den Eltern auf die Nerven. Die Premiere des Weihnachtsmarktes des Sparvereins vorm Dorfstadel ist gut angenommen worden und bereicherte angenehm unser Dorfleben. Bereits eine Woche zuvor fand die gemütliche Dorfweihnachtsfeier im Stadel statt, bei der die FFW und der GOV wieder alle Unkosten übernahmen. Die Christbaumversteigerung war finanziell gesehen sehr gut. Beim ersten Hochwasser sind wir glimpflich davon gekommen und nur der Anger und die Wiesen standen unter Wasser. Wie es mit der Feuerwehr weitergehen wird, wird sich in der Mitgliederversammlung am 27. Januar zeigen. Viel vor hat unser neuer Kulturverein, der dies in seiner Jahreshauptversammlung am 26. Januar öffentlich macht.

Euer Dorfbladl

Einladung zur Mitgliederversammlung

am
Sonntag den 27. Januar
um 19.00 Uhr im Dorfstadel

für die Wahl des 1.und 2. Vorstandes
weiterer Ausschußmitglieder
und Fahnenträger

Alle Vereinsmitglieder sind herzlich zu diesem zweiten Wahlvorgang eingeladen.

FFW Premberg

Schwindsucht im Dorf ??

In unserem Dorf macht sich seit einiger Zeit die Schwindsucht breit. Eine Krankheit die man nicht auf die leichte Schulter nehmen sollte. Betroffene sollten sich umgehend an das unten aufgeführte Gesundungsprogramm halten. Es tut einem nicht nur selbst gut, sondern auch den anderen. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass man selbst ein bisschen etwas dazu beitragen muss. Es braucht keinen großen Aufwand, man muss nur ein kleines bisschen über den eigenen Schatten springen und schon macht man der Schwindsucht den Gar aus. Also: „Man nehme sich mal eine Stunde oder auch mal 2 Stunden Zeit und plane nichts anderes als dabei zu sein. “.
Über „ das Dabei zu sein“ werden sich insbesondere die Veranstaltungen im Dorf freuen. Die Schwindsucht hinterließ nämlich bei der Christbaumversteigerung, der Dorfweihnacht und der Jahreshauptversammlung unserer Feuerwehr hässliche Lücken in den Stuhlreihen. Zu hoffen bleibt also, dass die Schwindsucht nicht anhält und die genesenen Mitbürger die Veranstaltungen besuchen können.

Einladung zur Mitgliederversammlung

am
Samstag den 26. Januar
um 19.30 Uhr
im Dorfstadel

Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich dazu eingeladen. Neben der Rückschau auf die Aktivitäten im Gründungsjahr werden in der Versammlung auch die Weichen für geplante Veranstaltungen in diesem Jahr gestellt.
.

Kulturverein Premberg

Zünftig ging es her bei der Christbaumversteigerung

Christbaumversteigerung

Zum ersten , zum Zweiten und , und zum Dritten

Allerlei Sachen wurden bei unserer traditionellen Christbaumversteigerung

der Dorfgemeinschaft an den Mann bzw. Frau gebracht. Die Ausschußmitglieder sammelten bereits im Vorfeld bei den Dorfbewohnern und von den Geschäften die verschiedenen Waren. Von der beliebten Bratwurst mit Brezen, der Flasche Wein , Schnaps oder Schampus bis hin zum Blutzuckermeßgerät, Weinregal und vielen Blumen brachte unser schon viele Jahre erprobter Versteigerer Manfred Huber die Sachen unters Volk. Auch bei der Gipfelversteigerung liesen sich die Honoratioren nicht lumpen und machten den Geldbeutel oft auf. Albert Schlüter sorgte in den Pausen auf seiner Zwiefachen mit einigen Volksmusikstücken für eine nette Unterhaltung. Der Erlös kommt dieses Jahr der Feuerwehr zugute, die in den nächster Zeit mit der Neubeschaffung eines Feuerwehrautos und der damit zwangsweise verbundenen Vergrößerung des Feuerwehrhauses sicher einiges an Eigenmitteln brauchen wird. FFW Vorstand Franz Pretzl dankte zum Schluss allen Spendern und Steigerern für die rege Beteiligung und dem damit stolzen ersteigerten Betrag für die Feuerwehrkasse.

Reich gedeckter Gabentisch bei der Christbaumversteigerung

Weihnachtsmarkt

Die Tradition des dörflichen Weihnachtsmarktes hat unser Sparverein fortgesetzt. Nachdem unser Wirtshaus seit dem Frühjahr verweist ist, hat der Sparverein die Sache in die Hand genommen. Auf dem Dorfplatz bauten sie einen kleinen Weihnachtsmarkt auf. Aus einem Zelt duftete es nach gebratenen

Klein aber fein war der Weihnachtsmarkt des Sparvereins

Impressionen vom Weihnachtsmarkt

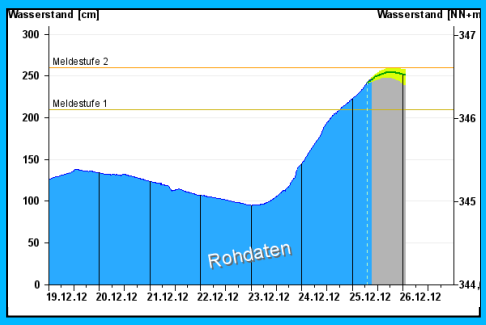
Würsten und Glühwein und im Zweiten wurden einige selbstgebaute schöne Bastelsachen zum Kauf angeboten. Umrandet mit einigen Fichten, einem Lagerfeuer und einen glühenden Baumstamm entstand ein kleiner aber feiner Weihnachtsmarkt. Die hell erleuchtete altehrwürdige Kirche bildete eine dazu eine schöne Kulisse im Hintergrund. Höchst erfreut waren die fleißigen Helfer des Sparvereins über den guten Zuspruch der Premberger und auch einiger Freunde aus den Nachbardörfern. Für die kleinen Premberger hatte der Nikolaus und Knecht Rupprecht einige kleine Säckchen in ihrem großen Sack. Mit einem kleinen Gedicht begrüßte er die Gäste und lies es sich auch nicht nehmen sich danach unters Volk zu mischen. Alles in Allem ein schöner Samstagabend , zudem auch das Wetter aushielt und es erst in der zweiten Nachthälfte zu regnen begann.

Letzte Übung der Feuerwehr

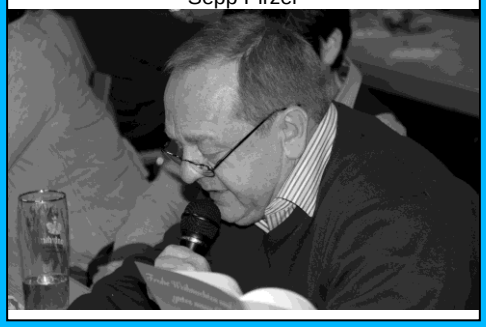
Bei der letzten Übung des Jahres ging es etwas ruhiger zu. Nach einer kleinen Wanderung trafen sich die Aktiven im Unterrichtsraum, wo bei Tee und Plätzchen eine Abschlußbesprechung mit Vorschau auf das kommende Jahr statt fand. Nach dem offiziellen Teil besuchten die Floriansjünger den ersten Weihnachtsmarkt des Sparvereins, wo man den schönen Nachmittag bis in die späten Abendstunden ausklingen lies.

Hochwasser

Glimpflich ohne Schaden ging das erste Hochwasser dieses Winters an unserem Dorf vorbei. Der Anger, der Feldweg nach Münchshofen und der Gehweg nach dem Dorfstadel waren überflutet, doch Schäden entstanden dadurch nicht. Am zweiten Weihnachtsfeiertag stieg das Wasser noch bis zu den ersten Grundstücken ganz schön hoch. So zeigte der Pegelstand um 6.00 Uhr morgens in Münchshofen noch 2,36 m und abends um 17.00 Uhr 2,56 m . Das war der Höchststand, danach ging das Wasser stündlich ca. 1 cm zurück und die Einsatzkräfte mussten Gott sei Dank nicht ausrücken.



Die Senioren lauschen den Geschichten von Sepp Pirzer



Dorfweihnachtsfeier

Der Dorfstadel war unserer Dorfweihnachtsfeier. Unsere beiden Vereine der GOV und die FFW Premberg hatten, wie schon die Jahre zuvor, zu dieser weihnachtlichen Veranstaltung eingeladen und übernahmen auch sämtliche Unkosten. Das Wichtigste an diesem Tag war das Zusammenkommen und die Unterhaltung und so verflogen die Stunden in Null Komma nichts. Für die Kleinsten hatte Initiator Martin Winter auch eine kleine Bescherung parat. Für Abwechslung, Heiterkeit und viel Gelächter sorgte der Sepp Pirzer mit lustigen Geschichten aus der Weihnachtszeit. Etwas Musik durfte nicht fehlen und Albert Schlüter zauberte aus seiner Harmonika weihnachtliche Melodien hervor. Interessante Bilder aus der Dorfgeschichte, wie den Brückenbau, den Großbrand 1989 und frühere Kinderfaschingsveranstaltungen im Gasthaus Möginger zeigte Franz Pretzl jun. Nach einer deftigen bayerischen Brotzeit war der gemütliche kurzweilige Nachmittag leider viel zu schnell zu Ende.

Sternsinger

Das neue Jahr läuteten unsere Sternsinger im Dorf ein. Traditionell zogen sie von Haus zu Haus und sammelten für einen wohltätigen Zweck. Der Erlös kommt diesmal den Kindern in Tansania zugute , dass vom Kindermissionswerk der Sternsinger auserwählt wurde. Die drei Ministranten Lukas und Marco Huber, Gabriela Pretzl, bereichert um das Firmkind Kilian Hofherr liesen den Weihrauch in die Häuser einziehen und schrieben mit Kreide an die Haustür die Buchstaben und Zahlen.

„ 20 C+M+B+13“.

Der Volksmund deutet die drei Buchstaben für die drei Weisen als Caspar, Melchior und Balthasar. In Wahrheit handelt es sich um die Anfangsbuchstaben des lateinischen Segenspruches “Christus Mansionem Benedict“ zu Deutsch : Gott segne dieses Haus. Die Zahlen bedeuten die Jahreszahl und die drei Kreuze sthen für den Segen „ im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.

Für die Ministranten bekamen für ihre ehrenamtliche Aufgabe zahlreiche Süßigkeiten geschenkt und auch eine kräftige Brotzeit zu Mittag. Vielen Dank an alle Spender und an die Ministranten

30 Jahre Jugendblaskapelle

Die Feier zum 30 jährigen Bestehen begleitete auch unsere Feuerwehrkapelle - das wilde Goich, die für das Jubiläum eingeladen wurde. Mit traditioneller bodenständiger Oberpfälzer Musik , wie Dreher und Landler begeisterte unsere Kapelle das Publikum. Sie gab zudem nach dem offiziellen Ende noch einige Zugaben und lies den unterhaltsamen Abend harmonisch ausklingen. Die Einladung kommt nicht von ungefähr, denn Premberg hat eine besondere Beziehung zur Teublitzer Musikgruppe.
Was verbindet Premberg mit der Jugendblaskapelle ? Die ältere Generation dürfte dies noch in Erinnerung haben, die Geburtsstunde liegt in Premberg. Bei der Gründungsversammlung im Herbst 1982 waren auch einige Premberger beteiligt, die beim Festakt für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt wurden. Dies waren Franz Pretzl sen., August Gleixner und Franz Pretzl (, der zudem auch noch viele Jahre dem Verein als Funktionär beiseite stand). Geehrt wurde auch unsere Feuerwehr, die als Verein ebenfalls bei der Geburtsstunde kräftig mit anschob.

Geburtsstunde beim Irlfest

Im Sommer 1982 beim Irlfest in Premberg war die Geburtsstunde der Jugendblaskapelle Teublitz. Am Sonntag zu später Stunde fanden sich die letzten Gäste auf einem Biertisch zusammen. Das

Wetter war gut und auch die Gäste beim Besuch des Irlfestes waren zahlreich. Nachdem alles gut über die Bühne gegangen war haben sich alle noch eine

Maß genehmigt, um das schöne Wochenende ausklingen zu lassen. Zu dieser geselligen Runde gehörten Siegfried Damm aus Teublitz, Johann Pirzer Premberg, Josef Forster aus Teublitz, Autohändler Josef Baumann, Hans Merl (damalige Höflerwirt) und Franz Pretzl Vorstand der Feuerwehr. Nach der Diskussion über den guten Ablauf des Irlfestes kam auch die Sprache auf eine eigene Musikkapelle. Man unterhielt sich über die Möglichkeiten im Stadtbereich und jeder wusste etwas dazu. Das Bier schmeckte und die Idee nahm immer mehr Gestalt an. Alle am Tisch waren von dieser Idee begeistert und liesen nicht mehr locker in der bierseligen Laune des Sonntagabends. Dabei schlug als erster Josef Baumann einen Spielmannszug vor und erklärte sich spontan bereit diesen einzukleiden. Die anderen waren jedoch der Meinung es sollte lieber eine Musikkapelle werden. Nach einigem Hin und Her wurden zu später Stunde noch Nägel mit Köpfen gemacht. Man einigte sich in der geselligen Runde auf eine Musikkapelle. Siegfried Damm erklärte sich auch dazu bereit die nötigen Schritte zu unternehmen. So stießen alle mit dem Maßkrug kräftig darauf an und besiegelten somit die Geburt der Jugendblaskapelle.

Im Frühjahr des nächsten Jahres fand noch die Gründungsversammlung in Teublitz statt. Die Feuerwehren im Stadtbereich legten den finanziellen Grundstück dazu und unsere Feuerwehr spendete 1000 DM .

Tagesordnung

Mitgliederversammlung des Kulturvereins Premberg e.V.
am 26. Januar 2013 um 19.30 Uhr im Dorfstadel

19.30 Uhr	*Beginn der Mitgliederversammlung*
TOP 1	Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit/Genehmigung der Tagesordnung
TOP 3	Jahresbericht des Vorstands für das abgelaufene Kalenderjahr
TOP 4	Finanzbericht des Kassenwarts/Bericht der Kassenprüfer
TOP 5	Aussprache über die Berichte
TOP 6	Entlastung des Vorstands
20.30 – 20.45 Uhr	*Pause*
TOP 7	Vereinsziele für das aktuelle Jahr
TOP 8	Sonstiges/Anträge
TOP 9	Schlusswort durch den 1. Vorsitzenden
21.30 Uhr	*Ende der Mitgliederversammlung*

Die geehrten Gründungsmitglieder und unsere Feuerwehrkapelle

Termine

Dorfgemeinschaft

Nächste gemeinsame Sitzung ist am 6. Februar um 19.30 Uhr im Dorfstadel

Witze

Ein Elefant trifft am Fluss auf einen nackten Mann: "Was - damit trinkst Du?"

Meditieren ist besser als rumsitzen und nix tun.

Impressum
Arbeitskreis Dorferneuerung